

Hauptversammlung der Appenzell Innerrhoder Veteranenschützen

(HS) Am Samstag, 15. März 2014 führten die Veteranenschützen ihre Hauptversammlung im Restaurant „Krone“ in Haslen durch. Der Präsident René Messmer eröffnete um 14:30 Uhr die 65. Hauptversammlung und begrüßte die anwesenden Ehrenmitglieder, Ehrenveteranen, Seniorveteranen, Veteraninnen und Veteranen. Speziell begrüßte er die neuen Mitglieder mit Jahrgang 1954. Als Einleitung erwähnt er die drei Ws, die Bundespräsident Ueli Maurer zu Beginn seiner Festrede am eidgenössischem Schwingfest 2013 in Aarau verwendete: Wurzeln-Werte-Weitsicht. Er habe sich erlaubt, diese Ws abzuändern in, für uns Schützen anwendbare Worte: **Würde-Waffen-Wahlen**. **Würde** für Bodenständigkeit, Landesverteidigung, Tradition, Freiheit, direkte Demokratie. **Waffen**, für uns Schützen das Naheliegenste. Wir gehen sorgsam mit unserem Sportgerät um und nehmen es nur in den Schützenständen in die Hand. **Wahlen**. Kein anderer Sportverband wird so vehement mit Abstimmungen konfrontiert wie wir Schützen. Waffeninitiative, Aufhebung der Wehrpflicht und als nächstes die Registrierung aller Waffen, auch der Ordonnanzwaffen. Diese zielt auf den unbescholtenen Bürger, denn sicher ist, dass Verbrecher ihre Waffen nicht angeben. Als Gäste anwesend waren in offizieller Mission als Landesfähnrich Herr Martin Bürki. Zum ersten Mal kann er Franz Wetter, der Präsident des AIKSV, begrüßen. Als dritten Gast begrüßte er Florian Zogg aus Oberuzwil, Schützenmeister Region Ost des Verbandes Schweizer Schützenveteranen. Der Appell ergab 38 anwesende Mitglieder, 25 hatten sich entschuldigt. An der HV 2013 wurde unser Vorstand durch einen neuen Kassier, Oskar Schmid, Oberegg ergänzt. Die vom VSSV gestifteten Silberzweige wurden gewonnen von: Manser Hans 53, Fuchs Hanspeter 53, Fuster Urs 53, Locher Guido 53 und Rusch Alois, 45. 2013 feierten vier Unterverbände der Berner-Veteranen ihr 75-jähriges Bestehen. Wir nahmen mit 20 Schützen an diesem Anlass teil und konnten mit teilweise erfreulichen Resultaten aufwarten. In der Einzelmeisterschaft 300 m qualifizierten sich erstmals zwei Standard-Gewehrschützen, Manser Peter, 52 SV Eggerstanden und Ulmann Bruno, 53, SV Uli Rotach-Schwende mit je 194 Pkt. für den am letzten Oktober-Samstag in Thun stattfindenden JUVE-Final. Leider lief es unseren Kameraden am Final nicht wunschgemäß und fanden deshalb in der 2. Hälfte der Rangliste Unterschluß. **Trotzdem nochmals herzliche Gratulation**. Die Jassmeisterschaft ist bei den Veteranen weiterhin beliebt und trägt zur Pflege der Kameradschaft der älteren Garde bei.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte wie im Vorjahr an zwei Sitzungen. Der Kassier, Oskar Schmid erläuterte die Jahresrechnung. Er erwähnte, dass die Jahresrechnung 2013 mit Mehreinnahmen von Fr. 406.15 abschliesst. Dank den Spenden der Sutter AG, Baugeschäft und Zimmermann, Strassen- und Tiefbau AG resultierte ein Ertrag von Fr. 4032.45. Zu erwähnen sind auch die grosszügigen Spenden von je einem Goldvreneli durch Beni Inauen und den Jass-Kameraden. Im letzten Jahr sind vier Kameraden unseres Verbandes verstorben. Es sind dies: **Hans Ulmann, 21; Franz Signer, 48; Ehrenpräsident Anton Fässler, 25; Ehrenveteranen Hans Rennhard, 31**. Die Versammlung erhob sich von den Sitzen um den verstorbenen Kameraden und allen dahingegangenen Schützenkameraden im Stillen zu gedenken.

Als erster Gastredner sprach **Landesfähnrich Martin Bürki** zur Versammlung. Er dankte für die Einladung und überbrachte auch die Grüsse und den Dank der Standeskommission. Er nahm Bezug auf das Waffengesetz und meinte, dass die Suppe nicht so heiss gegessen wird. Wir Innerrhoder werden sicher den Spielraum zu Gunsten unserer Schützen ausnützen. Zur Anschaffung der neuen Kampfjets, dem Gripen, empfiehlt er ein Ja. Denn was nützt eine Armee, wenn der Luftraum nicht geschützt wird.

Als 80 jährige konnten zu Ehrenmitglieder ernannt werden: Gmünder Sepp, 34 USA und Unterägeri; Locher Pirmin, 34 Feld Oberegg und Prochazka Heinz, 34 Pistolensektion Appenzell.

Mit der **zweiten Feldmeisterschaft** konnten ausgezeichnet werden:

Bürki Karl, 36 Feld Oberegg; Prochazka Heinz, 34 PSA; Rusch Josef, 38 Ried Inf.
Der Präsident gratuliert den Gewinnern und überreicht ihnen die Auszeichnung.

Dann gab René Messmer dem Präsidenten des AIKSV, **Franz Wetter** das Wort. Auch er dankte für die Einladung und überbrachte die Grüsse des AIKSV. Er fühle sich wohl unter den Veteranenschützen, da er doch auch bald dazu gehöre. Er dankte im Namen des AIKSV den Veteranenschützen, die für das Schiesswesen Vorbild seien. Es sei ein eher ruhiges Jahr gewesen. Die Vorbereitungen für das kantonale Schützenfest 2016 gehen voran. Als Information gibt er bekannt, dass eine neue Webseite in Arbeit sei, da die alte zunehmend Schwierigkeiten verursacht. Sepp Rusch sei fast Tag und Nacht damit beschäftigt. Die Plaketten und die Wappen, Kranzabzeichen der Wettschüssi, gehen zu Ende. Der Vorstand des AIKSV hat sich Gedanken um neue Kranzabzeichen gemacht. Dabei gibt er zu bedenken, dass neue, ebenbürtige Kränze recht teuer sind. Der Stellenwert der Kranzabzeichen gebe ab und viele zogen es vor, eine Kranzkarte zu nehmen. Er hat darum eine Umfrage bei den Vereinen gemacht, um die Meinung der Basis zu erhalten. Auch die Meinung der Veteranenschützen sei ihm wichtig. Eine Abstimmung ergab, dass die Veteranen eine Kranzkarte bevorzugen. Auch ihm dankte René Messmer für die Ausführungen.

Drei Austritten und 4 Todesfälle stehen 5 Eintritte entgegen, der Mitgliederbestand beträgt 96.

Da keine Rücktritte zu verzeichnen sind, ergeben sich auch keine Neuwahlen. Auch wenn die neuen Statuten noch nicht bestehen, wollen wir die Altersobergrenze von 75 Jahren gem. VSSV trotzdem als Richtschnur anschauen. Das bedeutet, dass der Präsident René Messmer noch bis 2015, ev. bis 2016 im Amt bleibt. Sofern es seine Gesundheit zulässt mache er das gerne im Wissen, dass das Veteranenschiff AI in **Ulmann Bruno,53** von Uli Rotach-Schwende einen guten Steuermann erhalten wird, der natürlich an der HV 2016 gewählt werden muss.

Florian Zogg, Schützenmeister Region Ost aus Oberuzwil dankte für die Einladung und überbrachte die Grüsse des Zentralvorstandes. Er besuche jede Versammlung in seinem Bereich um den Kontakt zu pflegen und die Erwartungen der Verbände zu erfahren. Leider nehme der Mitgliederbestand dauernd ab, da immer weniger mit 60 Jahren noch aktiv schiessen. Die magische Grenze von 20 tausend Mitglieder sei bald erreicht, heute sind wir 20'016 Veteranen. Er bittet die Versammlung um Unterstützung des Zentralvorstandes unter dem Motto: **Uns zur Freude – der Jugend zum Vorbild.** Auch diese Ausführungen wurden vom Präsidenten verdankt.

Das Jahresschiessen mit Einzelkonkurrenz auf 300m findet am Samstag 16. August 2014 in Eggerstanden statt. Die Pistolenschützen absolvieren ihr Programm am Mittwoch, 13. August im Stand Geelhüsli. Das Absenden und Rangverlesen mit Nachtessen wird im „alten Bild“ in Eggerstanden abgehalten. Die Programme bleiben unverändert. Wir wollen wenigstens das kantonale Wettschüssi Programm hochhalten. Nachdem die Appenzeller KB Ende 2012 die Abgabe eines Goldvrenelis an die Innerrhoder Vereine ausgesetzt hat, können wir dank privater Sponsoren die Abgabe eines Goldstückes an die Sieger der Jahresschiessen fortsetzen. Von Herrn Landesfährnich Martin Bürki haben wir die Zusage für zwei Goldvreneli erhalten. Den Spendern sei herzlich gedankt.

An der a.o HV am 13. Dezember im alten Bild, Eggerstanden konnten leider nur 21 Mitglieder begrüsst werden. Von den 11 Entschuldigten wusste man allerdings, dass 9 am ESFV in Frauenfeld mitmachen werden. Ende Dezember hat der Präsident die Anmeldung mit 40 Gewehr- und 3 Pistolenschützen an die Schiesskomptabilität Hammer abgeliefert. Er hofft, dass wir zusammen ein schönes Fest in Frauenfeld abhalten können, für Stimmung ist zumindest am Samstag, 23. August gesorgt, wenn unsere Jass-Jodler Beni Inauen, Inauen Johann, Rusch Josef und Beat Knechtle extra als Schlachtenbummler nach Frauenfeld kommen.

Zum Schluss dankte der Präsident den Vorstandskameraden für die schöne und gute Zusammenarbeit, den Standgemeinschaften Gewehr 300 m sowie den PSA für das jährliche Gastrecht am Jahresschiessen und selbstverständlich allen Sponsoren, sei es für unseren geliebten Schiesssport oder unsere Jass-Meisterschaft in der Winterzeit. Er wünschte den aktiven Schützen im 2014 viele Mouchen, den NUR-Jässlern viele „Mätch“ und allen im Saal weiterhin alles Gute, vor allem das Wichtigste beim Älterwerden - **Gesundheit.**

Anschliessend wünschte er allen „En Guete“ aus der Küche von der „Krone Haslen“ und schloss die Hauptversammlung um 16.05 Uhr.